



**Protokollauszug**  
**4. Sitzung vom 4. März 2026**

**55/2026 7.3.7 Kleine Anfrage von Olivia Boccali betreffend "Einsatz smarter Lösungen zur Abfallbeseitigung und Litteringbekämpfung"**  
**Beantwortung**

**1. Kleine Anfrage**

Am 5. Januar 2026 wurde von Gemeindeparlamentarierin Olivia Boccali die folgende Kleine Anfrage betreffend "Einsatz smarter Lösungen zur Abfallbeseitigung und Litteringbekämpfung" eingereicht:

*"In der Limmattaler Zeitung wurde am 26. Dezember 2025 berichtet, dass die Stadt Dietikon zur Bekämpfung von Littering und zur Optimierung des Abfallmanagements auch den Einsatz KI-gestützter Lösungen geprüft hat.*

*Littering stellt auch in Schlieren eine bekannte Herausforderung dar. Im Regierungsprogramm 2022-2026 hält der Stadtrat fest, dass er ordnungsgemässe Entsorgung fördern und unsachgemässe Abfallbeseitigung und Littering konsequent ahnden will. Zudem zeigen die Rückmeldungen aus dem Stadtmelder, dass illegale Abfallentsorgungen auch Schlieremerinnen und Schlieremer beschäftigen; Littering und illegale Abfallentsorgung zählen dabei zu den am häufigsten gemeldeten Anliegen.*

*Vor diesem Hintergrund ersuche ich den Stadtrat um Stellungnahme zu den folgenden Fragen:*

**Fragen:**

1. *Wie gedenkt der Stadtrat die im Regierungsprogramm stipulierten Ziele zu Abfallbeseitigung und Littering konkret umzusetzen?*
2. *Wurden im Rahmen dieser Überlegungen auch smarte bzw. digital unterstützte Lösungen (z.B. KI-gestützte Instrumente zur Analyse, Prävention oder Optimierung) geprüft? Falls ja, zu welchen Erkenntnissen ist der Stadtrat gelangt?*
3. *Werden nach wie vor in enger Absprache und Zusammenarbeit mit der Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen vermehrt Kontrollen bei den Abfallsammelstellen durchgeführt (vgl. Medienmitteilung des Stadtrates vom 8. Mai 2023)*
4. *Werden die über den Stadtmelder eingehenden Meldungen systematisch ausgewertet und für eine optimierte Abfallentsorgung sowie für die Planung von Kontrollen genutzt?"*

## 2. Antwort des Stadtrats

**Frage 1:** Wie gedenkt der Stadtrat die im Regierungsprogramm stipulierten Ziele zu Abfallbeseitigung und Littering konkret umzusetzen?

**Antwort:**

Im Januar 2026 haben die Mitarbeiter des Baudienstes weitere Recycling-Stationen zur Sammlung von Wertstoffen im öffentlichen Raum installiert. Damit erhält die Bevölkerung die Möglichkeit, auch unterwegs Wertstoffe zu trennen und zu recyceln – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft. Die Behälter haben separate Einwüfe für PET-Getränkeflaschen, Aluminium-Getränkedosen und Abfall. Die Recycling-Stationen sind an mehreren stark besuchten Standorten aufgestellt und erweitern das Netz der bestehenden Abfallbehälter: Im Zentrum, an der Bushaltestelle Schlieren Bahnhof, bei der Pischte 52 und im Stadtpark. Auch an der Schlieremer Chilbi im November 2025 kamen erstmals getrennte Abfallstationen zum Einsatz.

Die Stadt führt regelmässig Sensibilisierungskampagnen zur Abfallvermeidung, dem Recycling bzw. gegen Littering durch. Zu nennen sind beispielsweise Plakatkampagnen um für die Sammlung von Verpackungen aus Plastik und Getränkekartons (und den RecyBag) zu werben oder in Zusammenarbeit mit den Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering.

Die Beteiligung der städtischen Schulen bzw. der Stadt am internationalen Clean-Up-Day ist hoch. Die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen informiert über den Abfallkalender oder neuzugezogene Personen über das Abfallsystem bzw. das Recycling von Stoffen.

Die Sammelstellen werden von der Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen täglich (ausser sonntags) kontrolliert und aufgeräumt bzw. gereinigt. Die Strassenreinigung sowie die Leerung der Abfallbehälter im gesamten Stadtgebiet erfolgt mittels Touren. Diese werden beispielsweise nach Feiertagen intensiviert sowie zusätzlich anlassbezogen (z. B. aufgrund von Meldungen aus der Bevölkerung) durchgeführt. Hinsichtlich der Sauberkeit im öffentlichen Raum, insbesondere an den Sammelstellen, steht die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen im engen Austausch mit der Stadtpolizei und führt Schwerpunktkontrollen durch. Diese Zusammenarbeit wurde intensiviert. Die Sauberkeit im Umfeld des Bahnhofes ist Gegenstand der sogenannten Dialogrunden mit der SBB.

**Frage 2:** Wurden im Rahmen dieser Überlegungen auch smarte bzw. digital unterstützte Lösungen (z.B. KI-gestützte Instrumente zur Analyse, Prävention oder Optimierung) geprüft? Falls ja, zu welchen Erkenntnissen ist der Stadtrat gelangt?

**Antwort:**

Um die Tourenplanung für die Leerungen der (öffentlichen) Abfallcontainer im Stadtgebiet zu optimieren, wurden diese mit Chips versehen. Diese Datenerfassung ermöglicht ein transparentes Behältermanagement sowie lückenlose Leistungsnachweise. Damit können das Behältervolumen, die Abfallart und die Leerungsintervalle einfach nachvollzogen werden. Analog erfolgt eine Einsatzbewertung der Strassenkehrmaschinen. Mit diesen Daten und Erfahrungswerten der Mitarbeitenden erfolgt eine stetige Optimierung der Touren und Arbeitsabläufe.

Neue Systeme bzw. Produkte werden von der Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen geprüft, Erfahrungswerte anderer Gemeinden eingeholt bzw. getestet. Die meisten Systeme basieren auf einer Videoüberwachung und scheitern daher an den Datenschutzvorgaben.

**Frage 3:** Werden nach wie vor in enger Absprache und Zusammenarbeit mit der Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen vermehrt Kontrollen bei den Abfallsammelstellen durchgeführt (vgl. Medienmitteilung des Stadtrates vom 8. Mai 2023)

**Antwort:**

Ja, siehe Antwort 1. Die Stadtpolizei hat im 2025 675 Kontrollen an den Sammelstellen durchgeführt.

**Frage 4:** Werden die über den Stadtmelder eingehenden Meldungen systematisch ausgewertet und für eine optimierte Abfallentsorgung sowie für die Planung von Kontrollen genutzt?

**Antwort:**

Jede Meldung bezüglich nicht ordnungsgemäss entsorgtem Abfall bzw. Müllablagerungen wird kategorisiert und ihr nachgegangen. Stark frequentierte Stellen bzw. Sammelstellen mit häufig illegaler Müllablagerung im Stadtgebiet sind bekannt. Sofern Privatgrund betroffen ist, erfolgt eine Kontaktaufnahme mit der Eigentümerschaft bzw. der Hausverwaltung.

**Der Stadtrat beschliesst:**

1. Die Kleine Anfrage von Olivia Boccali betreffend "Einsatz smarterer Lösungen zur Abfallbeseitigung und Litteringbekämpfung" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
  - Anfragstellerin
  - Gemeindeparlament
  - Abteilungsleiterin Werke, Versorgung und Anlagen
  - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
  - Archiv

Status: öffentlich

**Stadtrat Schlieren**

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

Selina Kaufmann  
Stadtschreiberin